

IHR KONTAKT

Kerstin
Wosnitza
(wos)05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE



Auch Kartenspiele werden angeboten.

Kombinierter Grill- und Spieleabend

Plockhorst. Der Ortsverband Plockhorst im Sozialverband Deutschland lädt alle Mitglieder sowie Ehepartner, Freunde und alle Einwohner aus den zum Ortsverband gehörenden Ortschaften Plockhorst, Eickenrode, Ohof und Wehnen zu einem kombinierten Grill- und Spiele-Nachmittag ein. Angeboten werden Skat, Kniffel und Rommee. Termin ist am morgigen Sonnabend, 30. August, ab 16 Uhr im Alten Sporthaus in Plockhorst. Der Kostenbeitrag für das Essen liegt bei 5 Euro. Neben dem gemeinsamen Grillen sollen zwanglos kurze Durchgänge gespielt werden. Pro Spieltisch wird ein Preis ausgelobt. Um eine verbindliche Anmeldung bis heute Abend wird gebeten, damit das Grillen geplant werden kann.

➔ Anmeldungen nehmen Heidrun Böhm unter der Telefonnummer 05372/7117 sowie die Ortskassierer entgegen.

Padusa war Wirtin der „Eulenburg“

Oelheim. Gisela Padusa aus Peine, die jetzt im DRK-Seniorenzentrum Oelheim lebt und gestern ihren 90. Geburtstag gefeiert hat, war in den 1960er-Jahren Wirtin des „Gasthauses zur Eulenburg“ in Telgte.

Chansons und Poesie in Eltze

Eltze. Am Sonntag, 7. September, wird um 18 Uhr die Konzertreihe mit dem „Matthias Witzig Ensemble“ im ehemaligen Gasthof zur Linde (Nesemann) in Eltze fortgesetzt. Mit deutschsprachigen Chansons wird Matthias Witzig mit seinem Ensemble, bestehend aus Günter Kellmer (Kontrabass) und Michael Teichert (Perkussion), in gemütlicher Atmosphäre konzertieren. Klaus-Peter Grossmann rezitiert Texte und Gedichte des Liedermachers. Voranmeldung per E-Mail: mwensemble@gmail.com oder telefonisch unter der Nummer 05173/404 99 06 (Anrufbeantworter).

➔ Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Allianz für Demenzkranke bietet ab September eine Vortragsreihe an

Bis zum Jahresende werden an vier Terminen unterschiedliche Themen aufgegriffen

Abbensen. Die Fördergemeinschaft Jung und Alt Abbensen bietet zunächst bis zum Jahresende in der Gemeinde Edemissen monatlich einen Vortrag zum Thema Demenz an.

„Mit zunehmenden Alter nimmt das Erinnerungsvermögen bei vielen Menschen ab. Diese Vergesslichkeit kann ein erster Hinweis dafür sein, dass ein Mensch an so genannter Demenz erkrankt ist“, erklärt Bianca Kaiser. Sie koordiniert das Projekt „Allianz für Menschen mit Demenz“, für das die Fördergemeinschaft Fördergeld aus einem bundesweiten Programm erhält (siehe Info-Kasten).

Mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr einer Demenzerkrankung, und unsere Gesellschaft wird immer älter. Medikamente können bisher nur den Krankheitsverlauf abschwächen. Heilen kann man damit die Demenz bisher nicht.

Mit der Frage, wie die Gesellschaft – und damit jeder einzelne von uns – auf die Situation und auf Erkrankte reagieren kann, beschäftigt sich die „Allianz für Menschen mit Demenz“. „Wir wollen von Abbensen aus in der Gemeinde Edemissen ein Netzwerk aufbauen, das für dieses Thema sensibilisiert“, erklärt Kaiser. Die gelernte Krankenschwester kennt sich gut aus: Sie



Vor allem ältere Menschen sind von Demenz betroffen. Da die Gesellschaft immer älter wird, wird es künftig immer mehr Erkrankte geben.

arbeitet für den Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Peine und absolviert zurzeit berufsbegleitend ein Studium

der angewandten Pflegewissenschaften.

„Bisher sind die Reaktionen von allen Seiten sehr positiv.

Wir bekommen von der Gemeinde, aber auch sonst viel Bestärkung und Unterstützung“, freut sich Kaiser.

DIE TERMINE DER VORTRÄGE

➔ Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. September, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen statt. Die Sozialwissenschaftlerin Nicole Karkoska spricht über das Thema „Menschen mit Demenz in der Kommune“.

➔ Der zweite Termin ist für Dienstag, 14. Oktober, ab 19 Uhr im Rathaus Edemissen geplant. Der Facharzt für Psychiatrie Ansgar Piel informiert über den medizinischen Hintergrund, den Stand der Forschung und Zukunftsperspektiven.

➔ Am Donnerstag, 13. November, ebenfalls ab 19 Uhr geht es im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen um finanzielle Hilfen,

Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Referentinnen sind Anke Bode vom Fachdienst Soziales/Senioren des Landkreises Peine, Bianca Kaiser vom Senioren- und Pflegestützpunkt sowie Pflegeberaterin Katarzyna Galuszka-Stolz.

➔ Der letzte Vortrag in diesem Jahr findet am Mittwoch, 10. Dezember, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen statt. „Wer vertritt mich, wenn ich betreuungsbedürftig werde?“ ist die Frage, mit der sich die Rechtsanwältin Cornelia Albes-Schäfer befasst.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und richten sich an Betroffene, Angehörige und andere Interessierte.

➔ Kontakt zur Fördergemeinschaft Jung und Alt Abbensen – Allianz für Menschen mit Demenz unter Telefon 0176/92253056 oder im Internet, www.allianz-demenz-abbensen.de.

INFO

Allianz für Menschen mit Demenz

Im Januar hat die Fördergemeinschaft Jung und Alt Abbensen den Zuschlag für Mittel aus dem Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bekommen (PAZ berichtete). Es ist mit 10 000 Euro dotiert und auf zwei Jahre begrenzt. Ziel ist es, an Demenz erkrankte Personen und deren Angehörige in ihrem Wohnfeld zu unterstützen. Koordiniert wird das Projekt in Abbensen von der gelernten Krankenschwester Bianca Kaiser, die zurzeit als Pflegeberaterin und Pflegefachkraft beim Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Peine beschäftigt ist. Berufsbegleitend studiert sie angewandte Pflegewissenschaften.

Ihm Rahmen dieser lokalen Allianz sind Vorträge und Schulungen geplant. Angesprochen werden sollen neben den direkt Betroffenen und deren Angehörigen auch Personen und Institutionen, die mit demenzen Menschen konfrontiert werden. Beispiele sind Verkäufer, Feuerwehrleute, Mitarbeiter bei Behörden oder Bankangestellte.

Vor rund einem Jahr hat die Fördergemeinschaft Jung und Alt die Generationenhilfe Abbensen ins Leben gerufen, bei der sich junge und alte Menschen gegenseitig unterstützen. Die Fördergemeinschaft verfügt über ein Büro im Dorfgemeinschaftshaus in Abbensen. Dort können Ratsuchende jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr Hilfe und Informationen erhalten.



Bianca Kaiser

Radtour des SPD Ortsverbands Wipshausen führte zum Kieswerk der Firma Papenburg

Betriebsleiter Norbert Naase informierte über die Kiesgewinnung und die Bedeutung des Standortes für die Region Peine

Wipshausen. Mehr als 50 Bürger nahmen an der von der SPD Ortsabteilung Wipshausen organisierten Fahrradtour teil. Ziel war das Kieswerk Papenburg in Wipshausen, das gemeinsam besichtigt wurde.

Vom Treffpunkt am Kindergarten aus ging es bei idealem Fahrradwetter los. „Nach einer Tour durch die Wipshäuser Seenlandschaft wurde schließlich das Kieswerk angesteuert“, berichtet Jürgen Bieler.

Dort begrüßte der Betriebsleiter Norbert Naase die Gäste und erläuterte ihnen ausführlich die Abläufe beim Kiesabbau und bei der Sandaufbereitung. Naase wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung dieses Standortes für die Region Peine hin. Hier werde Kies von hoher Qualität abgebaut, der in der Region nur hier vorkomme,

erklärte Naase. Dieser Kies diene als wichtiger Rohstoff für die Bauindustrie, besonders beim Wohnungsbau.

Naase machte deutlich, wie wichtig seiner Meinung nach die in den vergangenen Monaten oft diskutierte weitere Auskiesung in Richtung Westen und dem damit verbundenen Erhalt von vielen Arbeitsplätzen sei (PAZ berichtete ausführlich). Um diese wichtige Kiesabbau-

stätte zu erhalten, müssten sich alle Seiten anstrengen, einen Weg zwischen Ökonomie und Ökologie zu finden.

Nach einem herzlichen Dankeschön an Norbert Naase ging es nach gut eineinhalb Stunden für die Radfahrer zurück nach Wipshausen, wo man sich bei Familie Hennigs im Garten beim gemütlichen Abschluss des Tages mit Grillgut und Getränken stärken konnte.



Die Radfahrer unterwegs in der Feldmark und bei der Firma Papenburg (Foto links).